

Robuste Bäume trotzen dem Klimawandel

Tag des Waldes

REGION Heute ist Internationaler Tag des Waldes. Damit beginnt auch für die Forstleute im Bergwinkel die Pflanzzeit und das Denken an übermorgen: Auch künftige Generationen sollen sich an einem gesunden Wald erfreuen können. Angesichts des prognostizierten Klimawandels kein leichtes Unterfangen.

Für Deutschland wird eine Klimaerwärmung von mindestens zwei Grad bis zum Jahr 2100 vorausgesagt. Die sehr langlebigen Waldbäume werden diese veränderten Klimabedingungen miterleben – und mit ihnen zurechtkommen müssen. Jörg Winter, Leiter des Forstamtes Schlüchtern, weist auf die künftigen Herausforderungen hin: „Neben der Erwärmung werden Stürme, Starkregen und Trockenphasen zunehmen. Unter diesen Bedingungen können sich einige Insekten wie etwa der Borkenkäfer verstärkt ausbreiten“. Ein artenreicher, vielfältig strukturierter Wald biete die besten Chancen, die Risiken zu überstehen.

Winter erläutert das Vorgehen: „Wir pflanzen bewusst Herkünfte und Baumarten, die mit den prognostizierten Veränderungen voraussichtlich gut zurechtkommen werden. Um Risiken zu verteilen, setzen wir auf Mischwaldstrukturen – wir pflegen die Wälder gezielt, um ihre Stabilität zu sichern. Und nicht zuletzt müssen wir das Reh- und Rotwild konsequent bejagen, damit sich die neue Waldgeneration gut entwickeln kann“.

Hessen-Forst bevorzuge grundsätzlich Naturverjüngungen. Bei ergänzenden Pflanzungen würden klimaresistente Baumarten mit hoher Anpassungsfähigkeit an Trockenstress und wärmere Temperaturen wie etwa eine Beimischung von Tannen oder Douglasien als Begleitbaumart in Buchen/Fichten-Naturverjüngungen verwendet.

„Die Klima-Risikokarte zeigt uns, wo Fichten in 100 Jahren noch gut wachsen können und wo sie voraussichtlich gefährdet sind. Dieses Hilfsmittel unserer forstlichen Versuchsanstalt ist für uns Praktiker ausgesprochen hilfreich“, betont Winter. Die Forstwissenschaftler gewinnen hochwertiges Vermehrungsgut für den Wald von Morgen: Von vitalen und anpassungsfähigen Bäumen ernten die Waldexperten Zweige, um später daraus Pflanzen zu erziehen und Samenplantagen aufzubauen. Nach einigen Jahren liefern diese Bäume Saatgut für besonders anpassungsfähige und leistungsstarke Wälder. ag